

GROSSER WIESENKNOPF

(*Sanguisorba officinalis*)



Familie: Rosengewächse (Rosaceae)

Kennzeichen/Merkmale

50 - 100 cm, selten bis 120 cm Wuchshöhe. Rhizom verholzend. Stängel rund bis vielkantig, kahl, nach oben ästig. Gefiederte Rosettenblätter 20 - 40 cm mit 3 - 8 Paar Fiedern. Stängelblätter kleiner, mit weniger Fiedern, rundlich-eiförmig mit 5 - 10 mm langem Stielchen, gezähnt, Unterseite graugrün. Blüten mit vierzipfligen, blut- bis dunkelbraunroten Kelchen in 1 - 3 cm langen und 1 cm breiten Köpfchen. Insektenbestäubung, daneben Selbstbestäubung (Wind).

Standort

Typische Art der wechselfeuchten Feucht- und Nasswiesen und der Moorbiesen.

Besonderheiten

Kennart für Feuchtwiesen (Molinietalia).

Wechselbeziehungen: Typische Bestäuber und Nektarnutzer sind Schwebfliegen, Bienen und Tagfalter. Wichtige Raupen-Futterpflanze mit ökologischer Schlüsselfunktion für zwei naturschutzrelevante Schmetterlingsarten aus der Gruppe der Ameisen-Bläulinge (Ei- und Raupenhabitat).

Besondere Eigenschaften: altbekannte Heilpflanze (blutstillende Wirkung).

Verwendung: Blätter sind essbar; mittlerer bis hoher Futterwert für Vieh.

Bewirtschaftung

Ein- oder zweimalige Mahd der Fläche, wobei auf eine Teilflächenmahd oder zeitlich versetzte Mahd geachtet werden sollte (Saumstrukturen belassen, heterogenes Nutzungsmosaik, Schutz von Raupen und Gelegen seltener Schmetterlinge). Zur optimalen Ausprägung führt eine erste frühe Mahd vor Anfang Juni und ein zweiter später Schnitt ab Mitte September. Extensiv genutztes Wirtschaftsgrünland (Wiesen), da der Große Wiesenknopf als mäßig bis gut schnittverträglich gilt. Verträgt nur geringen Beweidungsdruck.

Informationen über weitere Details oder zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de.

Standort **Feuchtwiesen**

Gefährdung: RLP ●●●● D ●●●●

Häufigkeit Verbreitung rückläufig

Schutzstatus keiner

Sensible Zeiten

Blühzeit ○○○○○○ **J J A S** ○○○○

Hochsommer-Blütenaspekt bis zu 4 Monate

Samenreife ○○○○○○ **J J A S** ○○○○

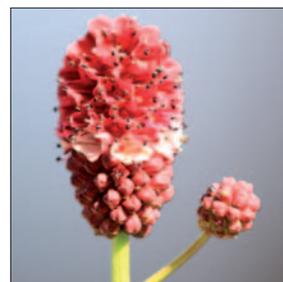


Foto: Torsten Weber

Halb offene Blüte und Knospe



Foto: Torsten Weber
Foto oben: Torsten Weber

Bestand



Foto: Torsten Weber

Blatt



Foto: Peter Keller

Blüte mit Schmetterlings-
eiern